

Mundgesund von Anfang an

Effektive Kariesprophylaxe für Milchzähne und das bleibende Gebiss.

Karies ist eine der häufigsten Erkrankungen im Kindesalter. Die Früherkennungsuntersuchung in der Zahnarztpraxis ab dem zweiten Lebensjahr beinhaltet nicht nur die gründliche Inspektion von Zähnen und Mundraum, Einschätzung des Kariesrisikos und bedarfsgerechte Fluoridlackanwendung, sondern ist auch eine Chance, um den jungen Patienten fundierte Hinweise zur Mundhygiene mitzugeben.

Die Zahngesundheit hat in der Schweiz einen hohen Stellenwert. Infolge der gesamtschweizerischen Einführung der Zahnprävention im Kindesalter in den 1960er-Jahren nahm die Zahngesundheit bis 2000 deutlich zu. Lag der durchschnittliche DMFT-Wert bei den 14-Jährigen 1964 noch bei 12,5, war es 2009 noch 1,31, was einer Reduktion von 90 Prozent entspricht. Der DMFT-Wert gibt an, wie viele Zähne entweder kariös sind, aufgrund von Karies fehlen oder bereits eine Füllung haben. Ein Wert unter 1,2 wird als sehr gut betrachtet.¹

Früherkennungsuntersuchungen der Milchzähne

Milchzähne erfüllen essenzielle Funktionen als Platzhalter und können bei Kariesbefall erhebliche Schmerzen verursachen.^{2,3} Um dem vorzubeugen, werden Früherkennungsuntersuchungen für Kinder ab ca. zwei Jahren empfohlen. Hier werden Zähne und Zahnfleisch sowie die Qualität der Mundhygiene kontrolliert. Bei Bedarf werden Eltern und Kinder praktisch geschult. Ein weiterer elementarer Baustein ist die Aufklärung über kariesfördernde Ernährungsweisen⁴ wie ständigem Zwischendurch-Essen und überreichlichem Konsum von zucker- und stärkehaltigen Lebensmitteln. Speziell das Dauernuckeln an mit süssen oder sauren Getränken gefüllten Fläschchen sollte unbedingt vermieden werden.

Lokale Fluoridierung härtet Zahnschmelz ohne Erhöhung des Fluorose-Risikos

Integraler Bestandteil der Kariesprophylaxe sind Fluoridpräparate. Allgemeiner wissenschaftlicher Konsens ist, dass die rück-



läufige Karieslast hauptsächlich auf deren zahnschmelzhärtenden und schützenden sowie kariesesindämmenden Effekten beruht.^{5,6} Dies gilt speziell für die Anwendung von Fluoridlack im Rahmen der zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen.

Häusliche Zahnreinigung sollte beim Baby beginnen

Sobald sich der erste Milchzahn zeigt, sollten Eltern behutsam und spielerisch mit der Zahnreinigung beginnen. Mit drei bis vier Jahren können Kinder selbst ihre Zähne putzen, allerdings sollten Eltern bis in die Schulzeit hinein ein Auge darauf haben. Elektrische Zahn-

bürsten beseitigen laut Studienlage mehr Plaque als manuelle, daher kann ein Wechsel jetzt sinnvoll sein.⁷

Damit sich Kinder früh an eine optimale Mundhygiene gewöhnen, sollten die Empfehlungen der deutschsprachigen S3-Leitlinien zum Biofilmanagement berücksichtigt werden.^{8,9} Wenn die Kinder in der Mundpflege dann schon etwas geübt sind, können sie zusätzlich ihre Zahnzwischenräume mit Zahnseide oder Interdentalbürsten reinigen und eine Mundspülung mit antibakterieller Wirkung verwenden, um Plaque leitliniengerecht zu beseitigen.

LISTERINE®: Mundspülungen mit antibakterieller Wirkung für Kinder ab sechs Jahren

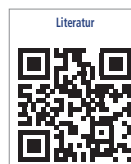
Mundspülungen wie LISTERINE® CLEAN & FRESH und LISTERINE® TOTAL CARE EXTRA MILD mit vier ätherischen Ölen und ohne Alkohol sind für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Sie bekämpfen effektiv nach dem Zähneputzen verbliebene Bakterien im gesamten Mundraum und wirken auf diese Weise einer Hauptursache von Karies entgegen. Die erst vor Kurzem eingeführte Sorte LISTERINE® TOTAL CARE EXTRA MILD mit extramilder Formulierung bei voller Wirksamkeit enthält mit Zinkchlorid und 220 ppm Fluorid zwei zusätzliche Inhaltsstoffe für den Schutz vor Zahnstein und Karies und eignet sich daher perfekt für die Mund- und Zahngesundheit der ganzen Familie (für Kinder ab sechs Jahren). [DT](#)

Kenvue/Johnson & Johnson GmbH

LISTERINE®

Tel.: 00800 26026000 (kostenfrei)

www.listerine.ch



Praxiserfolg durch effektive Patientenaufklärung

So gelingt die schmerzfreie Wurzelbehandlung.

Viele Zahnärzte wissen: Der Begriff der Wurzelbehandlung erzeugt bei den meisten ihrer Patienten automatisch unangenehme Gefühle und Ängste. Häufig wird der Zahnarztbesuch hinausgezögert, da Patienten sich vor der vermeintlich schmerzhaften und unangenehmen Prozedur beim Zahnarzt fürchten. Dabei setzen Zahnärzte zunehmend auf moderne Technik und gezielte Schmerzbehandlung, um den Eingriff so angenehm wie möglich zu gestalten. Leider ist dieses Wissen noch nicht bei allen Patienten angekommen, sodass die Angst oft unbegründet bestehen bleibt. Wie Praxisteam ihren Kunden eine schmerzfreie Wurzelbehandlung ermöglichen und ihnen die Angst nehmen können, zeigt dieser Beitrag.

Umfassende und sorgfältige Vorabinformationen geben

Eine Wurzelbehandlung gehört zu den anspruchsvollsten Verfahren in der Zahnmedizin. Aus diesem Grund sind regelmässige Fortbildungen für Zahnärzte unerlässlich, um mit den neuesten Techniken und Methoden Schritt zu halten. Durch offene Kommunikation über ihre Qualifikationen und Weiterbildungen können Zahnärzte das Vertrauen ihrer Patienten stärken und ihre Ängste mindern – denn gut informierte Patienten sind in der Regel kooperativer und weniger ängstlich, was den Behandlungsprozess erleichtert.

Ausserdem sollten Patienten darüber aufgeklärt werden, wie sie durch regelmässige Kontrollen und eine gründliche Mundhygiene zukünftige Komplikationen vermeiden können. Dies trägt nicht nur dazu bei, Zahntentfernungen und kostspielige Implantate zu vermeiden, sondern motiviert die Patienten auch zu einer besseren Pflege ihrer Zähne. Moderne Technologien und Geräte zur Desinfektion der Wurzelkanäle sorgen ausserdem dafür, dass der Patient anschliessend möglichst schmerzfrei bleibt.

Transparente Darstellung der Kosten

Neben der medizinischen Aufklärung sollten Zahnärzte auch die finanzielle Seite einer Wurzelbehandlung transparent darstellen. Um Vertrauen aufzubauen, sollten Patienten vollständig darüber informiert werden, welche Kosten von den gesetzlichen Krankenkassen abgedeckt werden und welche nicht. Zahnärzte sollten daher klarstellen, unter welchen Bedingungen die Krankenkassen die Behandlungskosten übernehmen:

- Ein bestehender Zahnersatz kann durch die Wurzelbehandlung erhalten werden.
- Es wird verhindert, dass sich eine Zahnreihe einseitig in die hintere Richtung verkürzt.
- Ein Backenzahn befindet sich in einer lückenlosen, vollständigen Zahnreihe.

Eine klare Kommunikation hilft Patienten, fundierte Entscheidungen zu treffen und finanzielle Überraschungen zu vermeiden – so unterstützen Zahnärzte ihre Patienten bei der bestmöglichen Entscheidung für ihre Zahngesundheit.

Effektive Patientenaufklärung

Viele Patienten fürchten Schmerzen, die jedoch dank moderner Betäubungsmethoden vermieden werden können. Daher sollten sie darüber informiert werden, dass verschiedene Betäubungsoptionen zur Verfügung stehen, von der Beruhigungstablette über die Sedierung bis hin zur Vollnarkose. Wichtig ist, dass der Patient die für ihn angenehmste Methode wählen kann.

Ausserdem sollte während der Behandlung eine ruhige und entspannte Atmosphäre geschaffen werden, bei der beispielsweise laute Geräusche vermieden werden – so werden sich Patienten garantiert wohler fühlen. Auch sollten Zahnärzte darüber informieren, dass eine Wurzel-

behandlung in der Regel 30 bis 90 Minuten dauert und meistens mindestens drei Sitzungen erforderlich sind, um ihre Patienten bestens auf die Behandlung vorzubereiten.

Gezielte Massnahmen bei Patienten mit Zahnarztphobie

Die Dentalphobie ist eine ernst zu nehmende Herausforderung für viele Patienten und sollte entsprechend sensibel behandelt werden. Zahnärzte können verschiedene Massnahmen und Ansätze anbieten, um ihren Patienten eine möglichst entspannte und erfolgreiche Behandlung zu ermöglichen:

- Eine Ablenkung des Patienten während der Behandlung bieten Musik oder Hörbücher.
- Entspannungsübungen, zum Beispiel Atemtechniken, sorgen für Ruhe und Entspannung und lindern den Stress.
- Eine örtliche Betäubung senkt die Angst vor Schmerzen.
- Die Vereinbarung eines Stoppsignals lässt dem Patienten die jederzeitige Kontrolle und ermöglicht ihm, die Behandlung zu pausieren.
- Im äussersten Fall können Dämmer Schlaf oder Vollnarkosen durchgeführt werden.

Prävention durch regelmässige Kontrollen

Die beste Form der Wurzelbehandlung ist die, die gar nicht erst durchgeführt werden muss. Indem Zahnärzte ihren Patienten die Bedeutung regelmässiger Kontrollen vermitteln, tragen sie aktiv zur Vorbeugung von Wurzelbehandlungen bei und fördern gleichzeitig ihre Zahngesundheit. [DT](#)



Dr. med. dent. Philipp Maatz

Zahnimpuls Lampertheim
Deutschland
kontakt@zahnimpuls-lampertheim.info
www.zahnimpuls-lampertheim.de



Mundgesundheitsprobleme bei Kindern

Daumenlutschen erhöht das Risiko.

LONDON – Die Debatte über die schädlichen Auswirkungen des Daumenlutschens wird seit Generationen geführt. Ein Bericht der British Orthodontic Society belegt den Zusammenhang zwischen dieser Angewohnheit und Problemen mit der Mundgesundheit.

Technisch ist die Tatsache des Daumenlutschens keine Garantie dafür, dass ein Kind Probleme mit der Mundgesundheit bekommen wird. Dennoch haben Studien der British Orthodontic Society einen direkten Zusammenhang zwischen Daumenlutschen und einem erhöhten Risiko für einige Arten von Mundgesundheitsproblemen hergestellt.

Risiko steigt mit dem Alter des Kindes

Daumenlutschen ist ein natürlicher Reflex, der zu jedem Zeitpunkt der Kindheit auftreten kann. Manche fangen schon im Babyalter an, andere im Kleinkindalter. Es gibt auch viele Kinder, die bereits im Mutterleib mit dem Daumenlutschen beginnen. Bei Säuglingen, Babys und Kleinkindern stellt das Daumenlutschen keine direkte Gefahr für die Entwicklung der Zähne oder die allgemeine Mundgesundheit dar. Wenn die Angewohnheit jedoch in der Kindheit fortgesetzt wird, steigt das Risiko nachteiliger Auswirkungen.

In einem von der British Orthodontic Society veröffentlichten Bericht heisst es, dass sich etwaige Probleme in der Entwicklung der Zähne in der Regel von selbst beheben, wenn ein Kind mit dem Daumenlutschen aufhört, bevor es sieben Jahre alt ist. Jenseits dieses Alters ist es weitaus wahrscheinlicher, dass ein Kind, das immer noch am Daumen lutscht, Probleme mit dem Wachstum und der Entwicklung seiner bleibenden Zähne bekommt. Beispiele hierfür sind die Entwicklung eines Kreuzbisses, eines offenen Frontalbisses, eines deformierten Gaumens, Sprechschwierigkeiten wie Lispeln und Schwierigkeiten beim Kauen. Weitere Nebenwirkungen des Daumenlutschens sind rissige Haut oder Wunden am Daumen und im Mund, hartnäckige Infektionen, ein geringes Selbstwertgefühl und die Neigung zu anderen exzessiven Verhaltensweisen wie Haarzwirbeln oder Hautbeissen.

Präventive Massnahmen und Lösungen

Eine häufig angewandte Lösung ist der Ersatz. Wenn ein Kind das Daumenlutschen mit Bequemlichkeit assoziiert, kann

es sinnvoll sein, ihm eine Alternative anzubieten, z. B. ein Kuscheltier. Eltern greifen häufig auf Produkte wie Daumenhandschuhe zurück, die Kindern helfen sollen, das Daumenlutschen aufzugeben. Das Kind stülpt das Produkt über den Daumen und wird jedes Mal, wenn es am Daumen lutschen will, daran erinnert, es nicht zu tun. Bei jungen Kindern empfiehlt es sich, einen Schnuller statt des Daumens anzubieten. Oft wird auch zum Auftragen von übel-schmeckendem Nagellack geraten.

Grundlegende Ursachen finden und verstehen

Da langfristiges Daumenlutschen in der Regel mit dem Wunsch verbunden ist, sich selbst zu beruhigen und Ängste abzubauen, besteht die beste Lösung in einer Verhaltensänderung durch Kommunikation. Es ist wichtig, den Gründen für das Daumenlutschen auf den Grund zu gehen. Wenn ein Elternteil wütend oder frustriert über das Daumenlutschen des Kindes zu sein scheint, verschlimmert dies die Situation wahrscheinlich noch. Indem ein Erwachsener das Kind ermutigt und ihm zeigt, dass er nicht enttäuscht oder verärgert ist, kann er dem Kind helfen, damit aufzuhören. Belohnungen helfen auch. Wenn Kinder das Gefühl haben, an einem Spiel oder einer lustigen Herausforderung teilzunehmen (mit dem Daumenlutschen aufzuhören), bleiben sie eher dabei. **DT**

Quelle: ZWP online

Mandibuläre Prognathie

Fixierung verbessert Lebensqualität.

Mit einem normalen Biss sitzt der Oberkiefer leicht vor dem Unterkiefer. Mandibuläre Prognathie, eine Erkrankung, bei der der Unterkiefer überentwickelt ist, kann zu ästhetischen Problemen, eingeschränkter Kaufunktion und Kiefergelenkschmerzen führen. In Hongkong tritt sie häufiger auf als in westlichen Ländern. Die chirurgische Behandlung beinhaltet die Korrektur des verlängerten Unterkiefers mittels intraoraler vertikaler Ramusosteotomie (IVRO) oder sagittaler Spaltung des Kieferastes (SSRO). IVRO erfordert eine intermaxilläre Fixierung, während SSRO eine interne Fixierung mit Titanplatten und Schrauben ermöglicht.

Eine Studie unter Leitung von Dr. Mike YY Leung untersuchte die Auswirkungen von IVRO und SSRO auf die Lebensqualität von Patienten mit mandibulärer Prognathie. 98 Patienten wurden zufällig einer der beiden Behandlungen zugeteilt. Die Ergebnisse zeigten, dass sich die orale gesundheitsbezogene Lebensqualität in beiden Gruppen nach einer anfänglichen Erholungsphase signifikant verbesserte und kontinuierlich weiter verbesserte. Jüngere Patienten hatten während der postoperativen Phase eine bessere orale gesundheitsbezogene Lebensqualität.

In der frühen postoperativen Phase waren sowohl die körperliche als auch die psychische gesundheitsbezogene Lebensqualität in beiden Gruppen beeinträchtigt, wobei die IVRO-Patienten stärkere Auswirkungen auf die soziale Funktion und psychische Gesundheit hatten. Nach zwei

Jahren erreichten jedoch beide Gruppen wieder das Ausgangsniveau oder verbesserten sich sogar in Bezug auf ihre körperliche und psychische Gesundheit.

Der Vergleich der beiden Verfahren ergab, dass Patienten, die SSRO erhielten, eine frühere Verbesserung der oralen gesundheitsbezogenen sowie der körperlichen und psychischen gesundheitsbezogenen Lebensqualität aufwiesen. Dies könnte mit der schnelleren Wiederherstellung der Kieferfunktion in der SSRO-Gruppe zusammenhängen, bei der keine intermaxilläre Fixierung erforderlich ist.

Die Studie betont die Bedeutung der Lebensqualität bei der Korrektur von mandibulärer Prognathie. Sie zeigt auch, dass SSRO möglicherweise eine schnellere Erholung und bessere Funktion bietet. Bei der Entscheidungsfindung sollten daher die Auswirkungen der verschiedenen chirurgischen Verfahren auf die Lebensqualität der Patienten neben den klinischen Ergebnissen berücksichtigt werden. **DT**

Quelle: ZWP online Redaktion

Composi-Tight® 3D Fusion™ Sectional Matrix System

Das neue und verbesserte
Teilmatrixensystem
für alle Klasse II Kavitäten

DENTAL ADVISOR
TOP PRODUCT AWARD



FX-KFF-00-VM
Preis CHF 590,00*



Onlinekatalog

FX-KFF-00-VM Starter Set

1x Composi-Tight® 3D Fusion™ Ring kurz blau,
1x Composi-Tight® 3D Fusion™ Ring lang orange,
1x Composi-Tight® 3D Fusion™ Ring breit grün,
80x Composi-Tight® 3D Fusion™ Keile, 4 Größen
(je 20x FXYL, FXBL, FXOR, FXGR)
70x Composi-Tight® 3D Fusion™ Matrizenbänder, 5 Größen
(je 20x FX100, FX175, FX200; je 5x FX150, FX300)
1x verbesserte Ringseparierzange aus geschmiedetem Edelstahl
4x VariStrips
5x Margin Elevation Matrizenbänder

Testen ohne Risiko mit der
60-Tage-Geld-zurück-Garantie!

Fit Strip™



Approximale Finier- und Konturierstreifen für
aerosolfreies Stripping und Kompositnachbearbeitung



FPSK01
Preis CHF 200,00*

Sets Alle Sets beinhalten 10 FitStrips und 2 Griffe.

FPSK01 Starter Set zum Finieren, Polieren und ASR (approximale Schmelzreduktion) bis 0,30 mm

2 gezackte FitStrips, 2 Griffe

4 einseitig beschichtet

(je 1x super fein/gelb 0,08 mm, fein/rot 0,10 mm, medium/blau 0,13 mm, grob/grün 0,18 mm)

4 doppelt beschichtet

(je 1x super fein/gelb 0,11 mm, fein/rot 0,15 mm, medium/blau 0,21 mm, grob/grün 0,30 mm)

Wie können wir helfen?

Rufen Sie uns an:

+49 2451 971 409

Garrison

Dental Solutions

Tel.: +49 2451 971 409 • info@garrisdental.net • www.garrisdental.com

THE LEADER IN MATRIX SYSTEMS

*Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen © 2024 Garrison Dental Solutions, LLC zzgl. MwSt. Es gelten unsere AGB.

ADCH724 DT